

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Montag, den 09.02.2015

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:12 Uhr

Sitzungsort: Amtsscheune Treplin, Lindenstraße 9 a, 15236 Treplin

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Joachim Kretschmann

Gemeindevertreter

Frau Annett Kaap
Herr Dako Kaap
Herr Timo Lück
Frau Sabine Rosslau

Einwohner

Herr Bernd Engelhardt
Frau Helga Kutscher
Herr Karl-Heinz Kutscher
Herr Martin Moller

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Rath

Amtsverwaltung

Herr Dieter Maeß
Frau Heike Spieckermann
Frau Bianca Stolpe

Schriftführung

Frau Annett Malke

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Mike Lipke
Herr Horst Wamser

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 15.12.2014
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 15.12.2014
2. Einwohneranfragen
3. Beratung zum Haushaltsentwurf 2015
4. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

5. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 15.12.2014
6. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 15.12.2014
7. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. rechtzeitig anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

5 von 7 Gemeindevertretern sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 15.12.2014

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 15.12.2014

Windkraftanlagen: Herr Kretschmann informiert über den Sachstand.

Anfrage zur Straßenbeleuchtung: Herr Kretschmann verweist auf die von der Amtsverwaltung ausgegebene Information.

Regionalkonferenz: Herr Kretschmann berichtet über die in Neubildung befindliche Regionalkonferenz Oderlandrat. In diesem Gremium solle auch die Gemeinde Treplin vertreten sein. Er fragt die Gemeindevertreter, wer sich für eine Mitarbeit im Oderlandrat bereit erklären würde.

Herr Kaap bekundet seine Bereitschaft zur Mitarbeit.

Die Gemeindevertretung Treplin spricht sich einstimmig für die Mitarbeit von Herrn Kaap im Oderlandrat aus. Herr Kretschmann wird die Empfehlung im Amtsausschuss vortragen.

2. Einwohneranfragen

Straßenbäume: Herr Engelhardt kritisiert den nicht fachmännisch ausgeführten Schnitt der Straßenbäume und verweist auf die Bäume an der Lindenstraße und auf dem Friedhof. Die Straßenmeisterei sollte mit dem Schnitt der Bäume beauftragt werden.

Herr Kretschmann verweist auf die Zuständigkeit der Kirchengemeinde als Friedhofseigentümer für die dortigen Bäume. Die Bäume der Lindenstraße befänden sich in Gemeindeeigentum. Er erläutert die Vereinbarung der Gemeinden mit dem Amt zu Baumschauen und Baumpflege. Herr Kretschmann bittet die Amtsverwaltung bis zur nächsten Sitzung um Information über die Ergebnisse der Baumschau in Treplin und geplante Pflegemaßnahmen.

Trinkwasserleitung: Frau Kutscher informiert über den Verlauf Ihrer Bemühungen, eine Klärung der Eigentumsproblematik der über ihr Grundstück verlaufenden Trinkwasserhauptleitung zu finden. Sie stimme der notariellen Eintragung einer Grunddienstbarkeit zu. Frau Kutscher fordert eine eindeutige Klärung der Eigentumsverhältnisse. Dazu habe sie ein Schreiben an Herrn Kretschmann, Herr Friedemann und der Landrat gerichtet und nochmals um Unterstützung gebeten. Finde sich in einer angemessenen Zeitspanne keine Lösung, würden rechtliche Schritte unternommen.

Herr Kretschmann erklärt, dass eine Lösung der Eigentumsfrage seit 20 Jahren anhängig sei. Er vertrete die Gemeinde im ZV Fürstenwalde, auf den Beratungen werde das Thema weiterhin behandelt, jedoch bislang ohne Lösung.

Frau Rosslau betont, dass sich auch die vorhergehende Gemeindevertretung umfassend mit dem Problem beschäftigt habe. Ihre Kenntnis sei gewesen, dass wenigstens die Eigentumsverhältnisse der Wasserleitung geklärt worden seien.

3. Beratung zum Haushaltsentwurf 2015

Herr Kretschmann bittet um Vorschläge der Verwaltung zum Ausgleich des Defizites im Planentwurf in Höhe von ca. 41.000,00 €.

Festlegungen:

1110100100/5421002 – Aufwandsentschädigungen für Abgeordnete – Reduzierung auf 4.000,00 € (auch Folgejahre)

1110100400/5211000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlage – Reduzierung auf 200,00 €

1110100400/5222000 – Unterhaltung von Geräten/Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen – Reduzierung auf 100,00 €

1110200200/5711010 – Abschreibungen auf GWG-Pool: mit Fragezeichen versehen

1110200200/4321040 – Benutzung von öffentlichen Einrichtungen (Amtsscheune) – Anhebung auf 1.600,00 € (auch Folgejahre)

1110300100 – Kraftstoff (Gemeindearbeiter) – Reduzierung auf 200,00 €

1110300100 – Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten (Gemeindearbeiter) – auf 0,00 € gesetzt

Herr Kretschmann bittet um Aufstellung und Analyse der Reisekosten des Gemeindarbeiters.

Weitere Festlegungen:

2110200100/5312001 – Zuschuss zu Schulkosten – Reduzierung auf 13.000,00 €

Herr Kretschmann fragt an, warum sich die periodenfremden Schulkosten nicht erhöhen könnten. Ebenso bittet er um Auskunft, woher die periodenfremden Erträge aus 2013 bei

den Schulkosten stammen und ob 2015 ebenfalls mit Erträgen in dieser Höhe zu rechnen sei.

Frau Rosslau und Herr Kretschmann heben den Beitrag zur Aufrechterhaltung und Unterstützung des Dorflebens hervor, welchen die Zuschüsse für Dorffeste, Vereine und Senioren leisten. Sie sprechen sich gegen Kürzungen in diesem Bereich aus.

Die Gemeindevertretung bittet um Informationen zum Inhalt des Planansatzes 3650100100/5211000 (Kita) und ob eine Mittelübertragung in 2015 geplant oder bereits erfolgt ist.

Ebenso wird um Auskunft über Höhe und Inhalt des Planansatzes 3650100100/5431032 (Fernmeldegebühr/Telefon) geben.

Weitere Festlegungen:

3650100100/5241033 – Heizkosten Gas (Kita) – Reduzierung auf 2.100,00 €

3650100100/5318092 – Kinderring Neuhardenberg – ab 2016: Reduzierung auf 0,00 € (hier mit Bitte um Information zum Vertrag)

Herr Kretschmann hält die Bewirtschaftungskosten für Grundstücke und bauliche Anlagen (Wohnungen Treplin-Sewoba GmbH) für nicht vertretbar, weil unverhältnismäßig hoch. Er fordert dringend eine Aufstellung zum Wohnungsleerstand der Gemeinde und eine Analyse zu den Kosten und Einnahmen aus den Mietwohnungen der Gemeinde.

Hinsichtlich der Unterhaltung der Gemeindestraßen wird ebenfalls um eine konkrete Aufstellung der Maßnahmen des Planansatzes gebeten. Ebenso wird angefragt, ob der Bau der Betonrinne (an der Kreuzung Schleepweg) bereits in der Plansumme enthalten ist, oder aus Restmitteln erfolgen soll. Ferner wird um Definition der Ausgaben für Gefahrenbeseitigung gebeten.

Die Gemeindevertretung hinterfragt weiterhin die Höhe der Kosten für Unterhaltung und Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung und bittet um Zuarbeit.

Es erfolgt eine Diskussion zu den Abschreibungen, insbesondere der Straßenbeleuchtung. Gibt es hierfür eine vertragliche Regelung? Liegen Vergleichswerte vor?

Herr Kaap fragt an, ob eine Veränderung der Ausleuchtung im Schleepweg in der Haushaltsplanung berücksichtigt worden sei.

Herr Kretschmann erklärt, dass dies Problem auch Naglers Berg betreffe. Er fordere vom Bauamt dass die neue Straßenbeleuchtung einwandfrei funktioniere und eine vernünftige Ausleuchtung gewährleiste. Das Bauamt möge veranlassen, dass ein Mitarbeiter von E-ON e.dis die Ausleuchtung kontrolliere und ggf. Veränderungen vornehme.

Weitere Festlegungen:

5410100300/5211000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Buswartehäuschen) – Reduzierung auf 500,00 €

Herr Kretschmann bittet um Information, wofür die Plansumme 5510100200/5222000 – 1.000,00 € benötigt wird (Baumschutz und –Pflege/Geräte und Ausstattungen). Ebenso möchte er für 5510100200/5457000 wissen, weshalb für 2014 kein Planansatz erstellt worden sei.

Herr Maeß verweist auf die Höhe der Hebesätze der Gemeinde Treplin. Diese lägen bei Grundsteuer A und B derzeit bei 200 % bzw. 300 %. Eine Anhebung auf den Landesdurchschnitt in Höhe von 285 % bzw. 385 % könnte der Gemeinde Mehreinnahmen in Höhe von ca. 9.300,00 € erbringen.

Frau Rosslau verweist auf die Haushaltsdiskussion des vergangenen Jahres und den Wunsch der Gemeindevertretung, die gegenwärtigen Steuersätze so lange wie möglich beizubehalten.

Nächste Sitzung: Herr Kretschmann gibt den Termin der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bekannt: Mittwoch, 18.03.2015, 19.30 Uhr – wenn möglich mit Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2015.

Zuvor solle jedoch noch eine öffentliche Klausur in der 10. KW weiteres Einsparpotential ergründen.

4. Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Joachim Kretschmann

Vorsitzender
der Gemeindevertretung